

## Smart Metering

# Perfektes System scheitert

**[05.11.2014] Der EDNA Bundesverband Energiemarkt & Kommunikation hat einen Brandbrief an Bundeswirtschaftsminister Gabriel geschrieben. Darin heißt es, ein vollständig abgesichertes Mess- und Kommunikationssystem könne nicht per Gesetz verordnet werden.**

Der Versuch, über Gesetze ein perfektes System für das Smart Metering zu entwickeln, hat den Markt für intelligente Messsysteme in Deutschland nahezu zum Erliegen gebracht. Zu diesem Schluss ist der EDNA Bundesverband Energiemarkt & Kommunikation gekommen. Der Verband warnt deshalb in einem offenen Brief an Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel (SPD) davor, diesen Perfektionismus weiter zu betreiben. Der Versuch, ein vollständig abgesichertes Mess- und Kommunikationssystem in einem Schritt entwickeln und im Markt installieren zu wollen, sei zum Scheitern verurteilt, heißt es in dem Schreiben. Die kommenden Monate müssten vielmehr dazu genutzt werden, durch praxis- und vor allem marktgerechte Regeln die Umsetzung der noch ausstehenden Verordnungen mit aller Kraft voran zu treiben. Die neuen Technologien sollten im Rahmen einer Pilotphase ausprobiert und weiterentwickelt werden. Die während dieses Zeitraums verbauten Geräte müssten Bestandsschutz erhalten und neue Anforderungen erst für die nächste Gerätegeneration vorgegeben werden. Eine Detaillierung von Datenschutzregeln und die vollständige Umsetzung des Sicherheitsstandards des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) mache nach Erreichung entsprechender Stückzahlen und auf Basis der gesammelten Erfahrungen deutlich mehr Sinn als eine Überforderung des Systems vor der Einführung.

(al)

Stichwörter: Informationstechnik, edna, Smart Metering